

schaftliche Betstube mit Wendeltreppe angefügt, das Schiff durch gegiebelte Querflügel erweitert und in ein Kreuzschiff verwandelt.

Zu gleicher Zeit erhielt die Kirche durch Hans von Einsiedel eine aussergewöhnlich glanzvolle Ausstattung zum Gedächtnisse seiner frühverstorbenen Gattin Anna geb. von Schleinitz. Die Gesamtkosten betragen, laut einer im Chore befindlichen Schrifttafel 4686 Gulden, zu welcher Summe die Gemeinde nur 634 Gulden, Hans von Einsiedel aber 4052 Gulden beitrug. — An dem im Jahre 1616 erneuerten Triumphbogen die Wappen des Hans und der Anna v. Einsiedel.

Im steinernen Altarunterbau vermauert eine spätgothische Sakramentsnische aus Rochlitzer Stein.

Altarwerk (Beil. XV), gest. 1616 von Hans von Einsiedel zur Erinnerung an seine Gattin; restaurirt 1883.

Innerhalb einer aus Holz hergestellten, korinthischen Säulenarchitektur, welche urkundlich ein Pegauer Tischler (Jacob Meyhort? vergl. unter Pegau, S. 89) fertigte, Gemälde folgender Anordnung:

	Himmelfahrt	
Heiland		Moses
	h. Abendmahl	
Verkündigung		Geburt
	Stifterfamilie.	

Die Tafel mit den Bildnissen der Familie des Stifters ist künstlerisch werthvoll und wohl von Johann de Perre gefertigt, die übrigen, weniger werthvollen Tafeln sind vermuthlich Arbeiten des Pegauer Malers Jacob Wendelmuth (vergl. unter Pegau, Altarwerk).

Von den Apostelfiguren soll die eine das Bildniss des Pfarrers G. Thryllitzsch, † 1629, zeigen (vergl. Gwandstein, Lit.).

Unter der Predella die von zwei lieblichen Engelfiguren gehaltene Widmungstafel. Dieselbe ist loszuheben, zeigt auf der Rückseite ein Gemälde der Opferung Isaacs und deckt ein Gemälde der Erweckung des Lazarus; wohl Arbeiten von J. Wendelmuth.

Das Mittelgemälde des h. Abendmahles umrahmen Wappenschilder folgender Anordnung:

v. Einsiedel	v. Schleinitz
v. Ende	v. Kanen
v. Haugwitz	v. Haugwitz
v. Weissbach	v. Löser
v. Schönberg	v. Schönberg
v. Körbitz	v. Portzig
Pflug.	v. Schönberg.
v. Honsberg	v. Bruchhausen.

Kelch, Silber verg., 22 cm hoch. Mit sechsblättrigem Fusse, getriebenen Blumen und Silberauflagen; 17. Jahrh.

Hostienbüchse, Silber, langrund, 12 cm lang; 17. Jahrh.

Taufständer, Holz, mit reicher Säulenordnung; 1616.